

Vorwort

2003, als die TU Dresden den 175. Jahrestag ihrer Gründung beging, erschien die Schrift »Aus der Geschichte der Dresdner Mathematik«, in der vier Vorträge zusammengefasst waren: »Oskar Schlömilchs Wirken in Dresden«, »Dresdner Mathematiker während der Direktionszeit von Gustav Zeuner 1873-1890«, »Zur Geschichte der Versicherungsmathematik an der TU Dresden bis 1945« und »Mathematiker in der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis zu Dresden«. Es folgten einige weitere Bücher, die aus der Tätigkeit zunächst in der »Arbeitsstelle TU-Geschichte«, dann am Archiv der TU Dresden hervorgingen. Sie behandelten die Themen »Dresdner Mathematiker und die höhere Lehrerbildung: 1828-1945« (2005), »Lieselott Herforth: Die erste Rektorin einer deutschen Universität« (2016), »Frühe Promovenden der TU Dresden in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft« I und II (2007 und 2010). »Das biographische Lexikon früher Promovenden der TU Dresden (1900-1945)« von Voss und Musiol war Interessierten seit 2016 online zugänglich und liegt seit 2019 in der zweibändigen gedruckten Fassung vor. Auf diese und einige weitere Schriften wird im vorliegenden Buch zurückgegriffen. In ihm werden bereits früher angerissene Themen unter verändertem Blickwinkel betrachtet, sie werden fortgesetzt, vertieft, erweitert, zusammengefügt; – stets aber stehen die Mathematiker, die höhere Lehrerbildung, die »Dresdner mathematische Gesellschaft« und die Einbindung der Dresdner Mathematiker in die Bewegung zur Reform des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts im Mittelpunkt, wobei sich der Inhalt um die Rektorate der fünf Mathematikprofessoren rankt, die – 1894/95/96, 1900/01, 1910/11, 1919/20, 1930/31, 1935 bis 1937 – an der Spitze der TH Dresden standen. 1945 war die TH Dresden die deutsche technische Hochschule, die auf die längste *ungebrochene* Tradition in der höheren Lehrerbildung zurückblicken konnte. 1862 war die »Lehrerabteilung« – mit Oskar Schlömilch an der Spitze – gegründet worden. Zu Mathematik und Physik traten nach und nach weitere Fächer hinzu, und seit Mitte der 1920er Jahre war die TH Dresden die einzige deutsche technische Hochschule, an der das ganze mathematisch-naturwissenschaftliche Spektrum studiert und mit der Promotion gekrönt werden konnte. Da die Dresdner Mathematiker und Physiker nicht nur die Grundlagenausbildung für die ingenieurtechnischen Fachrichtungen leisteten,

sondern in der »Lehrerabteilung« auch eigenen Fachnachwuchs ausbildeten, gelang es, hervorragende Vertreter ihres Faches für Dresden zu gewinnen, unter ihnen Leo Königsberger und August Toepler. Das wirkte sich auch auf die Qualität der mathematischen Lehre für die künftigen Ingenieure positiv aus. Und aus der »Lehrerabteilung« gingen außer sehr gut ausgebildeten Absolventen, die im sächsischen Schuldienst Hervorragendes leisteten, etliche Mathematikprofessoren hervor und dazu Mathematiker und Versicherungsspezialisten, die erfolgreich in Forschungsinstituten, in Wirtschaft und Verwaltung tätig waren.

Ich danke herzlich allen Archiven, die mich unterstützt haben. Ganz besonders danke ich dem Direktor des Universitätsarchivs der TU Dresden, Dr. Matthias Lienert, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Archivs für ihre freundliche und uneigennützig Hilfe.

Fotos, Dokumente und persönliche Mitteilungen erhielt ich von Frau Lore Ehrhardt geb. Helm zu ihrem Großvater Georg Helm und zu ihrem Urgroßvater Gustav Zeuner, von Frau Helga Witting zu ihrem Großvater Alexander Witting, von Dr. Ottfried Thümmel zu Martin Krause, von Frau Prof. Dr. Sabina Kowalewski zu ihrem Onkel Gerhard Kowalewski, und – ebenfalls zu Kowalewski – von den Herren Dr. Wendt, Dr. Müller, Dr. Strecker, die Studenten dieses von ihnen verehrten Professors in Dresden (Wendt) und München/Regensburg waren. Von der Architektin Dipl.-Ing. Dorothea Dittmann geb. Görner bekam ich Kopien ihrer Diplomurkunde von 1936, dazu Briefe und ein Foto von Johanna Wiegandt. Allen Genannten bin ich sehr dankbar.

Meinem Sohn Heinz-Jürgen Voss danke ich herzlich für das Setzen des Buches und seinem Lebenspartner Ralf Buchterkirchen für die Wartung meiner »technischen Ausrüstung«.

Dem transcript – Verlag danke ich dafür, dass er das Buch in sein Programm aufgenommen und gut betreut hat.

Dresden, April 2021
Waltraud Voss